

Drei Jahre KVB-Rad: Über zwei Millionen Ausleihen

KVB verzeichnet 85.000 registrierte Nutzer

Das Leihradangebot der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) besteht inzwischen drei Jahre. Seit dem Start am 8. Mai 2015 entwickelt sich die Nachfrage weiterhin sehr dynamisch. Insgesamt konnten in den ersten drei Jahren über 2,1 Millionen Fahrten verzeichnet werden. Allein im April 2018 wurden über 123.000 Mal KVB-Räder ausgeliehen. Damit fand das Leihradangebot im vergangenen Monat mit Abstand die höchste Nachfrage. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg diese um mehr als 40.000 Fahrten an. Insgesamt gibt es 85.000 registrierte Nutzer.

Das KVB-Rad ist ein wichtiges Element zur Stärkung des Umweltverbundes in Köln. Es bietet Mobilität und ist zugleich ein einfacher Beitrag zur Luftreinhaltung und für praktizierten Klimaschutz. Gemeinsam mit der Stadt setzt die KVB die Strategie "Köln mobil 2025" um.

Neben ihren Bus- und Stadtbahnverkehren bietet die KVB die Leihräder an, damit die Kölner ihre Wege noch flexibler gestalten können. Mit den KVB-Rädern lassen sich Lücken in den Wegeketten schließen. Bereits im Dezember 2015 wurde das Bediengebiet, in dem KVB-Räder ausgeliehen werden können, vergrößert und ist mit rund 85 Quadrat-Kilometern mehr als doppelt so groß wie zum Start des Leihradangebotes. Die bisher letzte Erweiterung fand im Dezember 2017 in Poll statt.

Aktuell stehen 1.450 KVB-Räder zur Verfügung; begonnen hatten KVB und nextbike mit 950 Rädern.

Die Nutzer des KVB-Rades profitieren insbesondere davon, dass das Leihradangebot in den ÖPNV integriert ist. Stammkunden der KVB und der weiteren Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund, die mit einem Zeit-Ticket auf der VRS-Chipkarte unterwegs sind, können das KVB-Rad bei jeder Fahrt bis zu 30 Minuten kostenfrei nutzen. Erst danach fällt das moderate Entgelt von einem Euro je begonnener halber Stunde an. Mehr als Zweidrittel der Fahrten dauern nicht länger als 20 Minuten.

Kundenbefragung zeigt Entwicklungsfelder auf

Eine Online-Befragung der Nutzer des KVB-Rades bekräftigt die KVB in der Entwicklung ihres Leihradangebotes. 75,5 Prozent der Kunden sind mit dem Angebot zufrieden bzw. sehr zufrieden. Sie stützen ihre Bewertung vor allem auf die 30 Minuten kostenfreie Nutzung je Fahrt und auf den Fahrkomfort der KVB-Räder. 49,4 Prozent der Befragten, die seit Mai 2015 ihr Abo abgeschlossen haben, gaben als einen Grund für den Abschluss die 30-minütige Freifahrt mit dem KVB-Rad an.

Dennoch gibt es auch Entwicklungspotentiale: Bemängelt werden von den Kunden vor allem die noch nicht ausreichende Verfügbarkeit bzw. Auffindbarkeit der Leihräder, die Ortung in der KVB-App und die zu langen Ausleih- und Rückgabeprozesse.

Zum einen ist dies auf die Software für das KVB-Rad zurückzuführen, die angesichts der hohen Nachfrage an ihre Kapazitätsgrenzen stößt. Zurück gegebene Räder werden häufig schneller wieder ausgeliehen, als das System aktuell erfassen kann. Zum anderen behindern Rückgaben außerhalb des Bediengebietes oder auf Privatgelände die Verfügbarkeit.

Beides soll mit einer Weiterentwicklung der Software für das KVB-Rad verbessert werden, Anfang 2019 soll es zudem eine verbesserte Darstellung in der dann neuen KVB-App geben.

Weitere Infos: www.kvb.koeln/kvb-rad

- STA -